



2024

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge im 3. Vierteljahr 2022

(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.9.2022	7
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 3. Vierteljahr 2022	8
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 2022	9
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 3. Vierteljahr 2022 nach Herkunfts- und Zielgebieten	11
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2019–2022	8

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 190) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2727) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter unter anderem die folgenden Erhebungsmerkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Erhebungsmerkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten bzw. Verpartnerten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehe- bzw. eingetragenen Lebenspartners.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung aufbereitet wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand am Zensusstichtag auf der Grundlage von Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Alter, Wohnort und Staatsangehörigkeit. Die Bevölkerungszahlen auf Grundlage des Zensus 2011 werden ab dem Monats Mai 2022 mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert werden, sobald die Ergebnisse zum Zensus 2022 zur Verfügung stehen.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt

geändert durch Artikel 3 Absatz 3 des Gesetzes vom 22. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 104), zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen und zu den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen von Standesämtern. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen werden durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus übermittelt.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche o. a. Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Darüber hinaus können sich in diesem Jahr auch Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender ergeben.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Themen“, Thema: „Bevölkerung“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“ und „Geowebdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen und zwar Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse erfolgte nur bis zum 1. Januar 2011. Die Vergleichbarkeit mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 ist wegen des Strukturbruchs u. a. bei regionaler Betrachtung stark eingeschränkt.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die grundsätzlich in digitaler Form erfolgen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert unter anderem danach, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betragen hat. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden grundsätzlich statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden von den Meldebehörden regelmäßig in elektronischer Form übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde erfolgen. Hierbei entspricht die Zahl der landesweiten Zuzüge der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.9.2022¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
31.12.2019	4 093 903	2 023 004	2 070 899	470 227	249 408	220 819
31.12.2020	4 098 391	2 026 105	2 072 286	484 098	256 333	227 765
30.09.2021	4 105 944	2 030 210	2 075 734	496 328	262 159	234 169
31.12.2021	4 106 485	2 030 323	2 076 162	501 138	264 346	236 792
31.03.2022	4 133 889	2 039 990	2 093 899	532 733	276 008	256 725
30.06.2022	4 150 696	2 047 355	2 103 341	551 317	284 328	266 989
30.09.2022	4 157 987	2 052 474	2 105 513	560 156	289 946	270 210

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

T 2

Bevölkerungsvorgänge im 3. Vierteljahr 2022

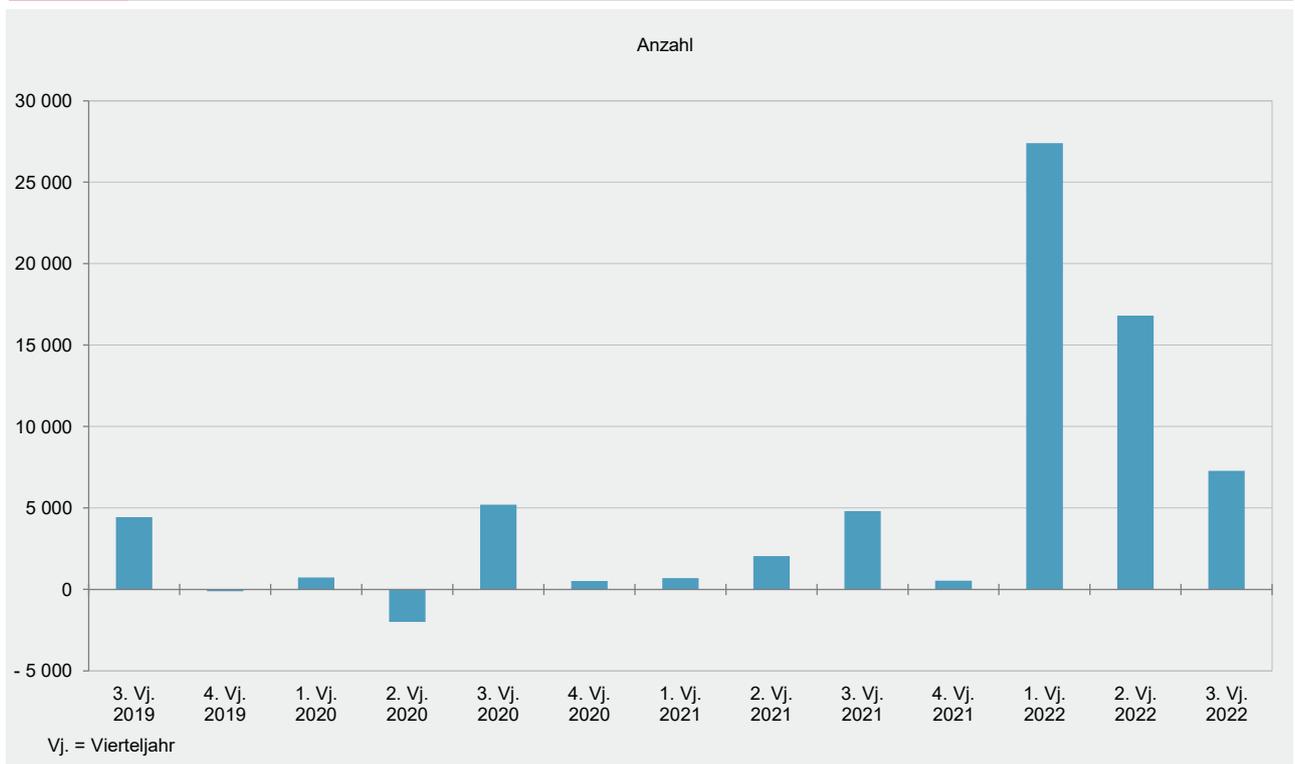
Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Juli	2 725	3 459	4 429	-970	13 942	11 171	2 771	1 755
August	2 499	3 438	4 503	-1 065	17 160	13 239	3 921	2 870
September	2 623	3 366	4 058	-692	16 404	12 982	3 422	2 666
3. Vierteljahr 2022	7 847	10 263	12 990	-2 727	47 506	37 392	10 114	7 291
3. Vierteljahr 2021	7 225	10 471	11 980	-1 509	39 502	33 183	6 319	4 817

je 1 000 Einwohner und Jahr								
Juli	7,7	9,8	12,6	-2,8	39,5	31,7	7,9	5,0
August	7,1	9,7	12,8	-3,0	48,6	37,5	11,1	8,1
September	7,7	9,9	11,9	-2,0	48,0	38,0	10,0	7,8
3. Vierteljahr 2022	7,5	9,8	12,4	-2,6	45,4	35,7	9,7	7,0
3. Vierteljahr 2021	7,0	10,1	11,6	-1,5	38,2	32,1	6,1	4,7

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1

Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2019–2022



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	49 073	23 933	-51	64	120	9,7	25	177	14,3	-57
Kaiserslautern, St.	101 145	50 864	561	101	284	11,2	96	325	12,8	-41
Koblenz, St.	115 332	56 471	234	191	305	10,5	53	341	11,7	-36
Landau i. d. Pf., St.	47 335	22 583	37	103	109	9,1	20	125	10,5	-16
Ludwigshafen a. Rh., St.	173 937	87 305	588	147	527	12,0	129	447	10,2	80
Mainz, St.	219 441	106 860	25	261	627	11,3	90	562	10,2	65
Neustadt a. d. Weinstr., St.	54 074	26 355	59	115	135	9,9	22	196	14,4	-61
Pirmasens, St.	40 646	19 914	229	62	88	8,6	21	163	16,0	-75
Speyer, St.	50 994	24 759	-91	172	134	10,4	19	163	12,7	-29
Trier, St.	111 618	55 210	112	240	260	9,3	46	322	11,5	-62
Worms, St.	84 659	41 963	270	76	229	10,8	63	260	12,2	-31
Zweibrücken, St.	34 483	17 048	57	125	89	10,2	19	108	12,4	-19
Ahrweiler	128 199	63 429	87	272	275	8,5	28	411	12,7	-136
Altenkirchen (Ww.)	131 663	65 025	325	218	314	9,5	26	443	13,4	-129
Alzey-Worms	132 730	65 794	120	309	327	9,8	37	396	11,8	-69
Bad Dürkheim	134 717	65 757	115	332	288	8,5	32	423	12,5	-135
Bad Kreuznach	161 464	78 773	273	334	410	10,1	63	550	13,5	-140
Bad Kreuznach, gkSt.	52 364	24 925	100	97	142	10,8	33	201	15,3	-59
Bernkastel-Wittlich	115 230	57 485	294	247	270	9,3	53	378	13,0	-108
Birkenfeld	81 778	40 494	69	146	184	8,9	52	322	15,6	-138
Idar-Oberstein, gkSt.	28 832	14 051	70	56	61	8,4	20	125	17,2	-64
Cochem-Zell	62 874	31 394	59	168	137	8,6	13	238	15,0	-101
Donnersbergkreis	76 314	37 693	29	158	175	9,1	25	253	13,2	-78
Eifelkreis Bitburg-Prüm	103 301	51 979	327	197	244	9,4	39	315	12,1	-71
Germersheim	130 659	64 944	94	181	325	9,9	38	368	11,2	-43
Kaiserslautern	108 414	53 149	73	202	356	13,0	99	376	13,8	-20
Kusel	71 054	35 329	161	164	190	10,6	41	290	16,2	-100
Mainz-Bingen	215 189	105 834	217	486	493	9,1	51	567	10,5	-74
Bingen am Rhein, gkSt.	26 259	12 931	81	53	69	10,4	14	99	15,0	-30
Ingelheim am Rhein, gkSt.	35 993	17 638	76	105	74	8,2	13	104	11,5	-30
Mayen-Koblenz	218 358	107 707	552	458	551	10,0	62	719	13,1	-168
Andernach, gkSt.	30 388	14 772	0	56	69	9,0	7	128	16,7	-59
Mayen, gkSt.	19 747	9 809	67	42	59	11,9	13	69	13,9	-10
Neuwied	187 416	92 227	550	367	478	10,1	67	540	11,4	-62
Neuwied, gkSt.	66 010	32 412	179	110	188	11,3	36	209	12,6	-21
Rhein-Hunsrück-Kreis	105 533	52 307	231	230	251	9,4	36	353	13,3	-102
Rhein-Lahn-Kreis	124 309	61 342	282	285	287	9,2	36	423	13,5	-136
Lahnstein, gkSt.	18 353	8 882	110	40	47	10,2	8	69	14,9	-22
Rhein-Pfalz-Kreis	156 198	76 741	7	268	391	9,9	34	483	12,3	-92
Südliche Weinstraße	112 732	55 429	338	236	243	8,6	25	320	11,3	-77
Südwestpfalz	95 186	46 876	-169	208	192	8,0	15	346	14,4	-154
Trier-Saarburg	153 690	76 389	842	257	344	8,9	40	449	11,6	-105
Vulkaneifel	61 865	30 953	102	121	148	9,5	15	199	12,8	-51
Westerwaldkreis	206 377	102 159	283	346	483	9,3	47	639	12,3	-156
Rheinland-Pfalz	4 157 987	2 052 474	7 291	7 847	10 263	9,8	1 577	12 990	12,4	-2 727
kreisfreie Städte	1 082 737	533 265	2 030	1 657	2 907	10,7	603	3 189	11,7	-282
Landkreise	3 075 250	1 519 209	5 261	6 190	7 356	9,5	974	9 801	12,7	-2 445

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	959	77,5	525	947	76,5	489	12
Kaiserslautern, St.	-	2 844	111,9	1 809	2 256	88,8	1 364	588
Koblenz, St.	-	2 631	90,6	1 501	2 361	81,3	1 137	270
Landau i. d. Pf., St.	-	953	79,9	481	900	75,4	474	53
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 631	83,0	2 714	3 123	71,4	2 215	508
Mainz, St.	-	4 247	76,8	3 128	4 293	77,6	3 097	-46
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	935	68,7	494	817	60,0	396	118
Pirmasens, St.	-	970	95,0	522	669	65,5	368	301
Speyer, St.	-	1 762	137,0	1 434	1 791	139,2	486	-29
Trier, St.	-	4 406	156,8	3 438	4 207	149,7	1 508	199
Worms, St.	-	1 631	76,6	1 148	1 341	63,0	916	290
Zweibrücken, St.	-	619	71,3	387	543	62,5	353	76
Ahrweiler	728	1 883	58,3	1 538	1 653	51,2	1 242	230
Altenkirchen (Ww.)	1 182	2 083	62,8	1 628	1 624	49,0	1 276	459
Alzey-Worms	687	2 234	66,8	1 315	2 047	61,2	1 150	187
Bad Dürkheim	569	2 043	60,2	1 142	1 800	53,0	978	243
Bad Kreuznach	1 154	2 270	55,8	1 378	1 864	45,8	1 192	406
Bad Kreuznach, gkSt.	-	844	64,1	559	726	55,1	497	118
Bernkastel-Wittlich	904	1 926	66,4	1 219	1 517	52,3	987	409
Birkenfeld	553	1 231	59,7	880	1 035	50,2	675	196
Idar-Oberstein, gkSt.	-	508	70,0	392	411	56,6	263	97
Cochem-Zell	454	978	61,7	604	815	51,5	471	163
Donnersbergkreis	538	1 073	55,8	505	971	50,5	515	102
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 080	2 130	81,9	1 348	1 698	65,3	833	432
Germersheim	656	1 813	55,1	1 292	1 664	50,5	1 172	149
Kaiserslautern	547	1 794	65,7	977	1 715	62,8	898	79
Kusel	486	1 503	84,0	640	1 228	68,6	571	275
Mainz-Bingen	1 054	3 300	60,9	2 063	2 997	55,3	1 878	303
Bingen am Rhein, gkSt.	-	552	83,5	368	489	74,0	297	63
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	745	82,3	547	570	63,0	387	175
Mayen-Koblenz	1 285	3 396	61,8	1 889	2 675	48,7	1 405	721
Andernach, gkSt.	-	422	55,1	226	340	44,4	203	82
Mayen, gkSt.	-	358	72,0	212	262	52,7	159	96
Neuwied	1 011	2 996	63,5	2 056	2 368	50,2	1 561	628
Neuwied, gkSt.	-	1 036	62,3	608	821	49,4	474	215
Rhein-Hunsrück-Kreis	768	1 693	63,7	1 108	1 365	51,4	854	328
Rhein-Lahn-Kreis	817	2 070	66,1	1 419	1 658	52,9	1 143	412
Lahnstein, gkSt.	-	421	91,2	188	292	63,3	144	129
Rhein-Pfalz-Kreis	511	2 258	57,4	1 258	2 165	55,0	1 171	93
Südliche Weinstraße	538	1 793	63,2	1 037	1 382	48,7	725	411
Südwestpfalz	397	1 090	45,4	509	1 099	45,8	491	-9
Trier-Saarburg	1 013	3 784	98,0	1 526	2 823	73,1	1 289	961
Vulkaneifel	469	958	61,5	633	804	51,6	439	154
Westerwaldkreis	1 811	2 869	55,2	1 961	2 427	46,7	1 673	442
Rheinland-Pfalz	19 212	74 756	71,4	47 506	64 642	61,7	37 392	10 114
kreisfreie Städte	-	25 588	93,9	17 581	23 248	85,3	12 803	2 340
Landkreise	19 212	49 168	63,5	29 925	41 394	53,4	24 589	7 774

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	20 884	10 475	5 041	19 629	9 718	5 065	1 255	757	-24
Baden-Württemberg	4 807	2 416	1 208	4 278	2 117	1 146	529	299	62
Bayern	1 622	857	476	1 806	920	632	-184	-63	-156
Berlin	474	227	123	491	226	131	-17	1	-8
Brandenburg	164	77	36	161	84	53	3	-7	-17
Bremen	77	43	17	103	61	44	-26	-18	-27
Hamburg	233	119	63	294	145	86	-61	-26	-23
Hessen	4 710	2 359	1 079	4 215	2 098	1 020	495	261	59
Mecklenburg-Vorpommern	118	63	37	157	76	23	-39	-13	14
Niedersachsen	1 063	543	340	985	503	270	78	40	70
Nordrhein-Westfalen	5 162	2 586	1 016	4 745	2 344	1 125	417	242	-109
Saarland	1 327	622	247	1 284	603	264	43	19	-17
Sachsen	423	211	158	385	201	102	38	10	56
Sachsen-Anhalt	197	109	89	196	91	70	1	18	19
Schleswig-Holstein	276	134	68	335	153	61	-59	-19	7
Thüringen	231	109	84	194	96	38	37	13	46
Ausland	24 986	14 520	23 555	15 294	8 302	12 963	9 692	6 218	10 592
Europa	18 536	10 604	17 718	13 007	7 119	11 526	5 529	3 485	6 192
EU-Staaten	9 941	6 190	9 432	8 204	5 078	7 203	1 737	1 112	2 229
Belgien	113	69	76	102	55	67	11	14	9
Bulgarien	1 276	760	1 272	1 102	685	1 073	174	75	199
Dänemark	35	22	26	46	23	18	-11	-1	8
Estland	22	14	21	15	6	12	7	8	9
Finnland	17	8	13	20	9	12	-3	-1	1
Frankreich	287	160	206	309	159	177	-22	1	29
Griechenland	290	175	285	183	112	161	107	63	124
Irland	79	36	43	36	17	29	43	19	14
Italien	570	328	541	530	301	473	40	27	68
Kroatien	249	174	247	233	157	222	16	17	25
Lettland	69	53	68	48	28	45	21	25	23
Litauen	196	106	193	157	83	154	39	23	39
Luxemburg	448	209	399	394	198	313	54	11	86
Malta	6	4	3	8	4	2	-2	-	1
Niederlande	138	81	113	155	83	104	-17	-2	9
Österreich	139	69	74	234	130	87	-95	-61	-13
Polen	1 566	1 023	1 543	1 268	807	1 193	298	216	350
Portugal	159	93	146	149	84	120	10	9	26
Rumänien	3 105	2 099	3 098	2 255	1 590	2 225	850	509	873
Schweden	71	41	61	83	37	32	-12	4	29
Slowakei	61	39	60	59	37	59	2	2	1
Slowenien	40	24	37	15	11	15	25	13	22
Spanien	441	233	367	377	197	245	64	36	122
Tschechische Republik	105	56	96	86	38	75	19	18	21
Ungarn	445	307	434	321	220	281	124	87	153
Zypern	14	7	10	19	7	9	-5	-	1
Albanien	307	166	302	82	57	81	225	109	221
Kosovo	417	298	415	58	47	53	359	251	362
Serbien	292	196	290	105	69	104	187	127	186
Türkei	873	552	807	409	257	310	464	295	497
Ukraine	5 362	2 471	5 350	3 107	1 003	3 102	2 255	1 468	2 248
Vereinigtes Königreich	188	104	130	188	89	128	-	15	2
übriges Europa	1 156	627	992	854	519	545	302	108	447
Außereuropäisches Ausland	5 942	3 576	5 340	2 111	1 076	1 316	3 831	2 500	4 024
Afrika	883	537	822	294	194	214	589	343	608
Amerika	1 082	484	760	960	445	530	122	39	230
Kanada	65	36	43	89	51	50	-24	-15	-7
Vereinigte Staaten	526	248	314	566	261	347	-40	-13	-33
Asien	3 934	2 536	3 742	784	402	557	3 150	2 134	3 185
Afghanistan	534	387	530	4	4	3	530	383	527
Syrien, Arabische Republik	1 357	1 050	1 356	10	8	10	1 347	1 042	1 346
Australien und Ozeanien	43	19	16	73	35	15	-30	-16	1
Unbekanntes Ausland	508	340	497	176	107	121	332	233	376
Ohne Angabe	1 636	1 194	204	2 469	1 763	548	-833	-569	-344
Insgesamt	47 506	26 189	28 800	37 392	19 783	18 576	10 114	6 406	10 224

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.